

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 21 (1954)
Heft: 10-12

Rubrik: Suchanzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schrieben wurde) keineswegs leicht. Das Namenregister sollte auch nur in Verbindung mit dem Text dazu verwendet werden, um genealogische Zusammenhänge zu ermitteln.

Die «biographische» Darstellung, d. h. eine Gruppierung des Stoffes nach den Personen, beginnt mit den drei Enkeln des Andreas Zinsstag 1695—1764, nämlich Stamm des Andreas 1765—1838 (vielleicht ausgestorben) S. 164—188, Stamm des Johannes 1768—1823 (Stuttgart und Canada) S. 188—201, Stamm des Anton 1771—1808 (Ravensburg und Basel) S. 201—260. Mit den wichtigsten Daten seines eigenen Lebens und einem feinsinnigen Schlusswort übergibt der Verfasser, der auch ein grosser Wagner-Freund und -Kenner ist, sein Werk der Familie. *Sp.*

(Adolf Zinsstag). *Schlussbericht über den Verlauf des Familien-Treffens des Alt-Ravensburger Geschlechts Zinsstag, Sonntag, den 6. Juni 1954 in Ravensburg.* (Basel 1954), 12,5 × 21 cm, 22 Seiten mit 5 Bildern.

Das Heft berichtet über eine wohlgelungene Familientagung, an der 60 Familienangehörige und Verwandte teilnahmen. Eine Präsenzliste mit Adressen, eine Liste der nichtanwesenden Familienglieder und fünf Gruppenaufnahmen mit Angabe der Personen interessieren den Genealogen besonders. *Sp.*

Jakob Wickli-Steinegger. *Ahnentafel von Pfarrer und Jugendschriftsteller Niklaus Bolt 1864—1947.* Separatabdruck aus dem «Toggenburger Heimat-Jahrbuch 1954», «Thur»-Verlag E. Kalberer, Buchdruckerei, Bazenheid. 21 × 30 cm, 21 Seiten mit 8 Bildern und einer Karte.

Es ist für den Familienforscher immer eine Freude, wenn auch bauerliche Ahnentafeln, wie die vorliegende, bis ins XVI. Jahrhundert geführt werden können. Bis zur VII. Folge sind die Ahnen in Tafelform angeordnet, nachher wurde die Listenform gewählt. Besonders zu loben sind die vollständigen genealogischen Angaben: Ort und Tag der Geburt oder Taufe, der Verheiratung und des Todes, Beruf, Heimat- und Wohnort. Wertvolle Anmerkungen ergänzen die Angaben in der Tafel. Sehr reizvoll ist die Karte der Herkunftsorte der Ahnen, die mit verschwindenden Ausnahmen alle aus dem Toggenburg stammen. *Sp.*

SUCHANZEIGEN

Wer kann Auskunft geben, in welcher schweizerischen Gemeinde um 1680 ein Geschlecht *Sattinger* lebte? Johannes Sattinger, gebürtig aus der Schweiz zwischen den Kantonen Zürich und Bern war Müller und hatte dort einen Bruder. Als miles kam er unter dem Bischof Karl von Lothringen nach Osnabrück 1707.

Gustav Sattinger, Wittkopstr. 16, Osnabrück.

Gesucht Heimatort, Eltern und allfällige Geschwister der Margaretha *Stalder*, geb. ... 1785 Strättligen bei Thun, verh. 21. Juni 1825 mit Peter Feller, Thun, gest. Grindelwald 2. Juni 1854. Bericht mit Kostenberechnung an *Alfred Reichen*, Florastr. 28, Olten.